

II-10 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

20.4.1966

7/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. van Tongel und Genossen  
an den Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft,  
betreffend Telephonanschlüsse im 22. Wiener Gemeindebezirk (Kaisermühlen).

-.-.-.-.-

Die Wohnbevölkerung von Wien-Kaisermühlen (22. Bezirk) ist durch die Errichtung mehrerer Wohnhausanlagen seitens der Gemeinde Wien sowie mehrerer Wohnbaugenossenschaften in den letzten Jahren stark angewachsen. Dies hat zu einer grossen Nachfrage nach Telephonanschlüssen in den Neubauwohnungen geführt. Laut Mitteilung der Postdirektion Wien ist jedoch die Herstellung eines neuen Fernsprechanschlusses im Bereich von Kaisermühlen bis auf weiteres nicht möglich, da alle verfügbaren Leitungen bereits vergeben sind. Dem Vernehmen nach sind Personen, die in diesem Stadtteil eine Eigentumswohnung erworben hatten, aber zu ihrer Berufsausübung einen Fernsprechanschluss benötigen, aus Kaisermühlen deshalb wieder ausgezogen. Ein Ende dieses bereits seit Jahren andauernden Zustandes kann nicht abgesehen werden, da die notwendigen technischen Erweiterungsarbeiten im Planungsstadium steckengeblieben sind. Viele Personen nehmen auch von einer Anmeldung auf Herstellung eines Fernsprechanschlusses angesichts der Aussichtslosigkeit ihres Wunsches von vorneherein Abstand.

Wenn heute z.B. ein Arzt seine Praxis in Kaisermühlen eröffnet, muss die Post- und Telegraphenverwaltung danach trachten, einen der derzeitigen Telephonbesitzer zum Verzicht zu bewegen, um einen Neuanschluss durchführen zu können. Obwohl dieser Zustand immer unerträglicher wird, wurde der Baubeginn der neuen Telephonleitungen abermals verschoben. Wenn das bisherige Arbeitstempo der zuständigen Stellen andauert, wird der Bevölkerung von Kaisermühlen die Telephonmisere mindestens zwei bis drei weitere Jahre erhalten bleiben.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft folgende

A n f r a g e :

1. Wie viele Ansuchen auf Herstellung eines Fernsprechanschlusses im Ortsbereich Kaisermühlen wurden bisher aus den geschilderten Gründen abgelehnt?
2. Wie hoch ist der derzeitige und – unter Einrechnung der anhaltenden Bautätigkeit – voraussehbare künftige Bedarf an Anschlüssen in Wien-Kaisermühlen?
3. Welche Massnahmen sind zur Behebung des geschilderten Zustands vorgesehen?
4. Wann ist mit der Schaffung neuer Anschlussmöglichkeiten im erforderlichen Ausmass zu rechnen?

-.-.-.-.-